

# Behandlung der Konfiguration unter PDF-AS ab Version 3.0.5-20080613

---

Grundsätzlich werden zwei Fälle unterschieden:

1. Das Arbeitsverzeichnis mit der Konfiguration wird explizit angegeben.
2. Das Arbeitsverzeichnis wird nicht angegeben.

## Explizite Angabe des Arbeitsverzeichnisses

Die explizite Angabe des Arbeitsverzeichnisses kann auf mehrerlei Arten erfolgen:

1. über ein System-Property "pdf-as.work-dir"
2. nur im Falle einer Web-Applikation:  
via Servlet-Init-Parameter "work-dir" in web.xml als Deployment Descriptor Parameter "work-dir" in pdf-as.xml)
3. direkt beim Instanzieren der PDF-AS API:  

```
PdfAs api = PdfAsFactory.createPdfAs("c:/foo/pdf-as/config");
```

Im Falle der expliziten Angabe des Arbeitsverzeichnisses verwendet PDF-AS dieses ebenfalls für die Ablage temporärer Dateien (Unterverzeichnis "pdfastmp").

## Keine explizite Angabe eines Arbeitsverzeichnisses

Wird keine der oben genannten Möglichkeiten genutzt, ein Arbeitsverzeichnis anzugeben, beispielsweise im Falle

1. eines Aufrufs von pdf-as.bat oder
2. durch Instanzieren der API:  

```
PdfAs api = PdfAsFactory.createPdfAs();
```

dann wird zunächst im Homeverzeichnis des aktuellen Benutzers (unter Windows entspricht dies dem Verzeichnis "%USERPROFILE%") nach einem Verzeichnis "PDF-AS" gesucht, das das Arbeitsverzeichnis darstellt. Ist dieses nicht vorhanden, wird es erstellt und automatisch eine Standardkonfiguration in dieses Verzeichnis entpackt.

Wird kein explizites Arbeitsverzeichnis angegeben (und damit implizit "%USERPROFILE%\PDF-AS" als Arbeitsverzeichnis betrachtet) wird das entsprechende temporäre Verzeichnis des aktuellen Benutzers (unter Windows entspricht dies dem Verzeichnis "%TEMP%") als temporäres Verzeichnis für PDF-AS verwendet.

Das System-Property "pdf-as.work-dir" wird automatisch auf das aktuelle Arbeitsverzeichnis "%USERPROFILE%\PDF-AS" gesetzt.

## Manuelles Deployment der Default-Konfiguration

Das Entpacken der Standardkonfiguration kann jederzeit auch mittels Commandline-Parameter "-ddc" (= Deploy Default Configuration) erzielt werden:

```
java -jar pdf-as-3.0.5-20080613.jar -ddc
```

Hinweis: Bei gleichzeitiger Angabe der System-Property "pdf-as.work-dir", z.B.

```
java -Dpdf-as.work-dir=c:\foo\pdf-as -jar pdf-as-3.0.5-20080613.jar -ddc
```

wird die Standardkonfiguration in das hier angegebene Verzeichnis entpackt.

Wichtig: Der Parameter "-D..." muss vor dem Parameter "-jar..." aufgerufen werden. Die Reihenfolge muss ebenfalls beim Aufruf aus einer Batch-Datei berücksichtigt werden.

Das Deployment erfolgt jedoch grundsätzlich nur, sofern nicht bereits eine Konfiguration existiert, d.h. eine bestehende Konfiguration wird nicht überschrieben.

## Beispiele

Erstellt ein Konfigurationsverzeichnis im Homeverzeichnis des aktuellen Benutzers (sofern dort nicht bereits eine Konfiguration existiert) und führt anschließend eine Textsignatur mit der BKU auf Basis des Profils

"SIGNATURBLOCK\_DE" mit `blindtext.pdf` aus. Das Ergebnis wird als `blindtext_S.pdf` gespeichert.

```
java -jar pdf-as-3.0.5-20080613.jar  
-ddc -mode sign -connector bku -sigmode textual  
-sigtype SIGNATURBLOCK_DE blindtext.pdf blindtext_S.pdf
```